

Dabei sind auf den Konferenzen die besten Erfahrungen aus den Parteiwahlen konkret und anwendbar herauszuarbeiten. Es sollte sichtbar gemacht werden, wie die Parteiwahlen in den Grundorganisationen als Schulen der politischen Bildung und Erziehung dazu beigetragen haben, solche Haltungen zu verstärken wie: fester Klassenstandpunkt, hohe Aktivität, revolutionäre Standhaftigkeit, Hartnäckigkeit und Wachsamkeit, beispielhaftes Vorgehen bei der Erfüllung der Aufgaben am Arbeitsplatz und im Wohngebiet, Übereinstimmung von Wort und Tat. Diese Eigenschaften sind es, die von den Genossen in der politischen Massenarbeit tagtäglich gefordert werden.

Drittens besteht ein hoher Anspruch an die Kreisdelegiertenkonferenzen darin, die mobilisierende Kraft der Parteiwahlen ohne Pause zu nutzen, alle Parteikollektive, alle Genossen auf ihren aktiven Einsatz einzustellen, um die Kommunalwahlen am 7. Mai 1989 zu einem machtvollen Vertrauensvotum der Bürger der DDR für die volksverbundene Politik der SED, zu einer überzeugenden Manifestation für unsere Volksmacht, zu einem eindeutigen Bekenntnis zu ihrem sozialistischen Vaterland zu gestalten.

Der Sozialismus dient allen und braucht alle

Anhand guter Erfahrungen und konkreter Aufgaben sollen die Konferenzen deutlich machen: Der programmatische Leitsatz unserer Partei und unseres Staates, daß der Sozialismus für alle Menschen da ist und alle braucht, ist in Vorbereitung der Kommunalwahlen durch eine bürgernahe, auf Leistungswachstum und Wohl der Bürger gerichtete Kommunalpolitik sowie durch das abgestimmte Zusammenwirken von Parteiorganisationen, örtlichen Volksvertretungen und Ausschüssen der Nationalen Front in der Arbeit mit den Bürgern auszugestalten.

Viertens besteht eine entscheidende Aufgabe darin, auf den Konferenzen die Eckpunkte der Leistungsdynamik im Jahre 1989 für den Kreis und für die Kampfprogramme der Grundorganisationen zu fixieren, um den notwendigen eigenen Beitrag zur Erhöhung des Nationaleinkommens sicher zu machen.

Es ist richtig, im Rechenschaftsbericht und in der Diskussion konkret abzustecken, wo die Parteiorganisationen stehen und was weiter zu tun ist, um solchen wichtigen politischen Erfordernissen gerecht zu werden wie der beschleunigten Entwicklung und Anwendung von Schlüsseltechnologien, der termingemäßen Inbetriebnahme der zum 40. Jahrestag vorgesehenen Investitions- und Rationalisierungsobjekte mit den geplanten Parametern. Dazu gehört ebenfalls die Aufmerksamkeit der Delegierten für alle jene Positionen, die für die weitere Intensivierung der Produktion, die Steigerung der Produktivität, Effektivität und Qualität, die Plantreue und Einlösung der Verpflichtungen von besonderem Gewicht sind. Anhand guter Erfahrungen muß deutlich werden, wie die parteimäßige Einflußnahme noch wirksamer auf die Erfüllung der Staatsplanaufgaben, die Senkung der Kosten und die Produktion gefragter Konsumgüter zu richten ist.

Einheit und Geschlossenheit gefestigt

Fünftens gilt es, auf den Kreisdelegiertenkonferenzen konkrete Schlußfolgerungen zu ziehen, wie die führende Rolle der Partei in allen gesellschaftlichen Bereichen des Kreises erhöht, ihre ideologische und organisatorische Einheit und Geschlossenheit gefestigt, die Kampfkraft und Massenverbundenheit jeder Grundorganisation gestärkt werden soll. Die Berichterstattung der Kreisleitung der SED Arnstadt vor dem Sekretariat des ZK der SED vermittelt dazu grundlegende Erfahrungen, die den Delegierten für die Herausarbeitung der weiteren Aufgaben wertvolle Anregungen ge-